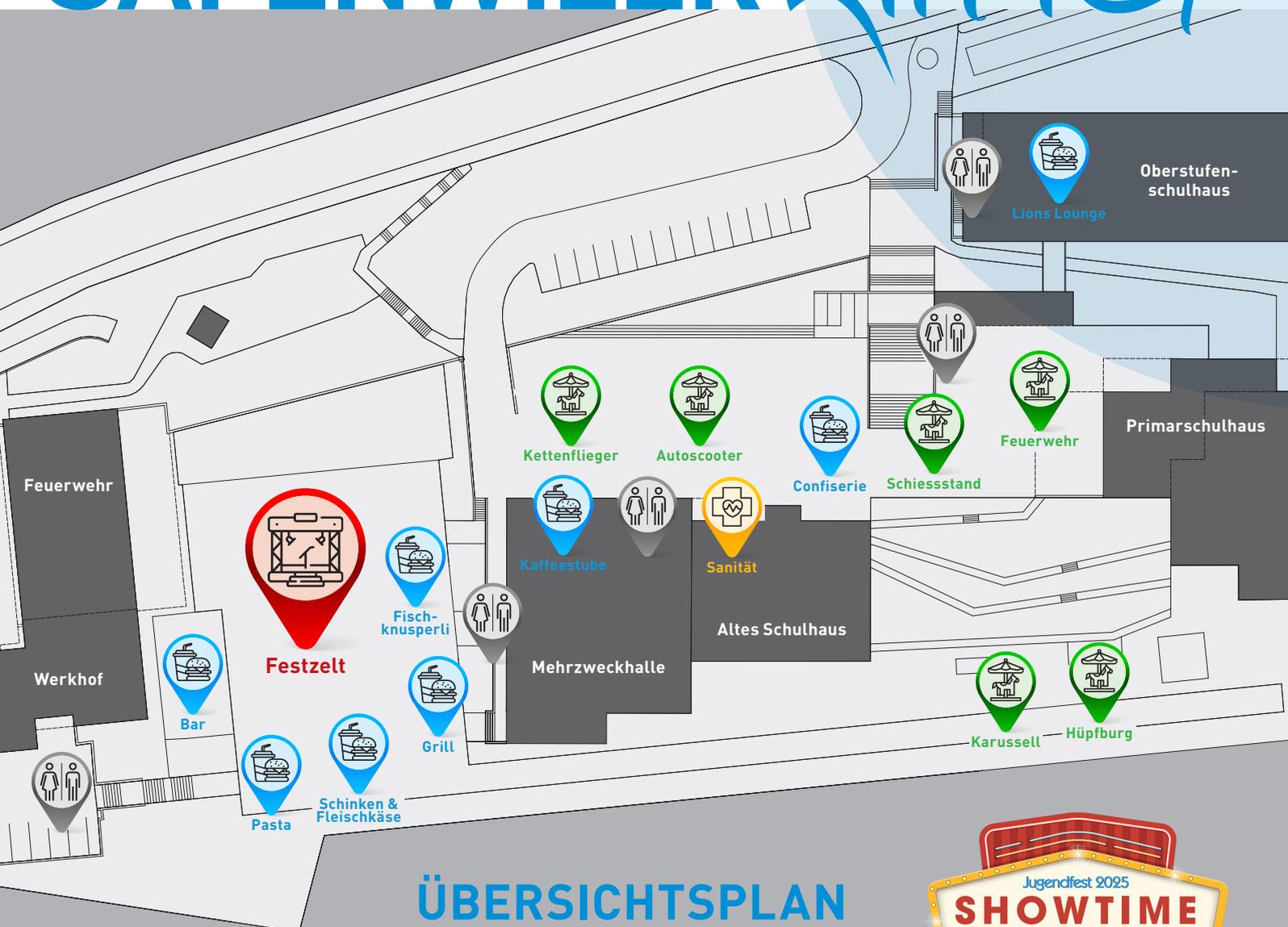




Ausgabe Juni 2025

SAFENWILER ZITTING



ÜBERSICHTSPLAN
Jugendfest 2025 Safenwil-Walterswil



Gleitsichtbrille zum Komplettpreis



Gleitsichtbrille
inkl. Gläser

490.-

Gleitsichtbrillen zum Komplettpreis für Sie zur Auswahl

.....
UNSERE BELIEBTEN **490.-**

.....
UNSERE MODERNSTEN **890.-**

.....
UNSERE MASSGESCHNEIDERTEN **1390.-**

Im Komplettpreis immer inbegriffen:

- Trendige Markenbrillenfassung
- Extra dünne Gleitsichtgläser 1.6
- Vollentspiegelte und gehärtete Gläser
- 100 % UV-Schutz
- Unsere Zufriedenheitsgarantie

NEUE BRILLE

Güterstrasse 1a, 5745 Safenwil
T 062 558 68 71, info@neuebrille.ch
www.neuebrille.ch

**NEUE
BRILLE**

Liebe Safenwilerinnen und Safenwiler

An der kommenden Einwohnergemeindeversammlung wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Beschaffungskredit für den Ersatz des Forstschleppers des Forstbetriebs Kölliken-Safenwil vorgestellt. Der Kredit über 640'000 Franken wird anteilmässig zwischen den beiden Verbandsgemeinden aufgeteilt. Die Besonderheit des Fahrzeugs und dieser notwendigen Ersatzbeschaffung wird auf den folgenden Seiten vom leitenden Forstwart Severin Dommen veranschaulicht.

Das mir besonders am Herzen liegende Thema der Jugendarbeit ist weiter vorangeschritten. An der letzten Herbst-Gmeind wurde einer Anpassung des Stellenplans und der Einführung der Stelle «Jugendarbeit SaWa» zugestimmt. Der Gemeinderat und die Jugendkommission konnten Simon Derendinger als Jugendarbeiter anstellen. Seine Arbeit hat der gebürtige Safenwiler bereits aufgenommen. Aktuell sammelt Simon Derendinger viele Ideen und vernetzt sich mit dem Safenwiler und Walterswiler Gewerbe sowie den hiesigen Vereinen. Im ausführlichen Bericht erfahren Sie mehr zu den vielseitigen Projekten und Anlässen, die bereits geplant sind oder sich schon in den Startlöchern befinden.

Ganz im Zeichen der Jugendarbeit wird das diesjährige Jugendfest ein Highlight. Vom Freitag, 27. Juni 2025 bis Samstag, 28. Juni 2025 findet – endlich – wieder ein Jugendfest in Safenwil statt. Unter dem Motto «Showtime» sind unzählige Aufführungen und Attraktionen sowie natürlich der grosse Umzug geplant. Meine Vorfreude steigt und ich freue mich auf ein wunderbares Fest – für und mit unserer Jugend.

In dieser Ausgabe stellen wir zwei Safenwiler Rückkehrerinnen vor: Florentina Kamberi und Pamela Plüss haben ihre Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung absolviert und sind nach dem Sammeln wertvoller Erfahrungen in verantwortungsvolle Funktionen unserer Verwaltung zurückgekehrt. Im Interview erzählt die Gemeindeschreiber-Stv. Florentina Kamberi, was die Verwaltung aktuell bewegt und was sie an ihrer Arbeit besonders schätzt.



Aber auch ein für die Gemeinde besonderes Ehepaar steht im Fokus der vorliegenden Ausgabe: Roland und Erika Woodtli wohnen und arbeiteten seit 1981 als Hauswartpaar auf dem Schulareal. Obwohl inzwischen pensioniert, sind sie dort nicht wegzudenken. Am Puls des Geschehens zwischen Schulhäusern und dem Feuerwehrdepot waren Woodtlis viele Jahrzehnte für einen Job zuständig, den man so nicht lernen kann. Es ist beeindruckend, mit wie viel Herzblut und Freude sich das Paar in Safenwil engagiert – beruflich wie auch privat.

Ich wünsche Ihnen ein spannendes Lesevergnügen und freue mich im Namen des Gemeinderates, Sie alle am Jugendfest anzutreffen.

Herzlich grüsst Sie
Beatrice Tschanz, Gemeinderätin Safenwil

In dieser Ausgabe



Aus der Gemeinde

S. 7



Jugendarbeit SaWa

S. 15



Roland und Erika Woodtli

S. 17



Severin Dommen ist seit acht Jahren Förster im Forstbetrieb Kölliken-Safenwil.

Bild: KF

Warum der Forstbetrieb ein neues Fahrzeug braucht

An der Gemeindeversammlung im Juni 2025 wird über einen Kredit für ein neues Forstfahrzeug abgestimmt. Der Förster des Forstbetriebs Kölliken-Safenwil, Severin Dommen, erklärt, warum der alte Forstschlepper nach 14 Betriebsjahren ersetzt werden muss und welche Vorteile ein neues Modell bietet.

Sie nennen ihn «Noe», den alten Forstschlepper, der seit 14 Jahren seinen wertvollen Dienst für den Forstbetrieb Kölliken-Safenwil leistet. Der Vorgänger des heutigen Försters Severin Dommen hat den NOE KL 100 damals in Betrieb nehmen dürfen. Nun kümmert sich Dommen um eine Ersatzbeschaffung, was in einem «Försterleben» vielleicht ein bis zwei Mal geschieht, wie er ehrfurchtsvoll betont. Severin Dommen ist seit acht Jahren Förster im Forstbetrieb Kölliken-Safenwil. Zuhanden der beiden Verbands-Gemeinden hat er eine Richtofferte für einen neuen Forstschlepper eingeholt. Diese beläuft sich auf 640'000 Franken. Die Ersatzbeschaffung eines neuen Forstfahrzeugs erfolgt, wie schweizweit üblich, über das öffentliche Beschaffungswesen.

Safenwil und Kölliken werden im Juni 2025 an ihren Sommer-Gemeindeversammlungen über den Beschaffungskredit abstimmen. Anteilig an die Waldfläche des Forstbetriebs übernimmt Kölliken 57 Prozent und Safenwil 43 Prozent der Kosten. In Kölliken stimmen die Ortsbürger über den Kredit ab, in Safenwil ist es die Einwohnergemeinde. Der Forstbetrieb hat in den letzten Jahren für die beiden Waldeigentümer-Gemeinden immer wieder Gewinn abwerfen können. Nun ist eine Investition in die Zukunft geplant.

20 Jahre Forstbetrieb Kölliken-Safenwil

Seit 2005 sind die beiden Forstämter Kölliken und Safenwil zum Gemeindeverband Forstbetrieb Kölliken-Safenwil zusammengeschlossen.

Die gesamte Waldfläche umfasst, inklusive Oberentfelden, rund 870 Hektaren (ha), Kölliken und Safenwil haben zusammen rund 550 ha Wald, 57 Prozent davon liegen auf Kölliker Gemeindegebiet, 43 Prozent in Safenwil.

Sechs Mitarbeitende bilden das aktuelle Team des Forstbetriebes, dessen Büro und Werkhof sich an der Mühlegasse 12 in Kölliken befinden: Betriebsleiter und Revierförster Severin Dommen, Forstwart-Vorarbeiter und Lehrlingsbetreuer Bernhard Zingg, Forstwart-Maschinist und Lehrlingsbetreuer Martin Mieschbühler, Forstwart-Maschinist und Kletterer Daniel Lüscher, Forstwart-Lernender Matteo Graber sowie die Sekretariatsangestellte Nicole Schaufelberger.



Das Team beim Holzschlag im Schnepfwinkel, von links: Martin Mieschbühler, Daniel Lüscher, Severin Dommen. Es fehlen: Bernhard Zingg, Matteo Graber und Nicole Schaufelberger. Bild: KF

«Passt nicht mehr in unsere Arbeitsabläufe»

Der 31-jährige Förster nennt die Gründe, weshalb der Forstbetrieb Kölliken-Safenwil einen neuen Schlepper braucht. «Die Reparaturen häufen sich», erklärt Severin Dommen. Im vergangenen Jahr 2024 verursachte Noe wegen eines Motorenproblems hohe Unterhaltskosten von über 18'000 Franken. «Noe hat bald nicht nur 14 Jahre auf dem Buckel, sondern auch bereits 7000 Betriebsstunden», erklärt der Förster und weist auf vereinzelte Risse am Chassis hin. Wenn immer möglich, wird an Noe geflickt und geschweisst. Dommen sagt aber auch klar: «Noe passt eigentlich nicht mehr in unsere heutigen Arbeitsabläufe und entspricht nicht mehr den täglichen Bedürfnissen.» Der alte Forstschlepper ist mit 18 Tonnen auch relativ schwer – und dieses hohe Gewicht verteilt sich auf nur vier Räder, was dem Waldboden schadet.

Leichter, stärker, kombinierbar

Das voraussichtlich neue Modell, für welches die Richtofferte erstellt wurde, ist ein Kombi-Forstschlepper. Es ist schonender für den Waldboden, weil das Gewicht auf sechs breitere Räder verteilt wird. Noe hat eine Allradlenkung. Der neue Forstschlepper hat, wie praktisch alle Forstfahrzeuge, eine Knicklenkung. Für die Seilarbeiten kann die neue Maschine somit besser positioniert werden, da der Hinterwagen mit dem Windenaufbau besser in die Seillinie geknickt werden kann.

Der grösste Vorteil aus Sicht von Förster Severin Dommen ist, dass der neue Kombi-Forstschlepper, wie es sein Name sagt, kombiniert eingesetzt werden kann. «Dadurch können wir flexibler arbeiten», sagt er und geht ins Detail: «Der Kombi-Schlepper zieht durchgehend



Forstschlepper «Noe» soll nach 14 Jahren ersetzt werden. Bild: KF

zehn Tonnen an den Seilwinden, während Noe nur rund acht Tonnen ziehen kann. Der Schwerpunkt ist beim Kombi-Schlepper tiefer und der Fahrersitz lässt sich komplett um 360 Grad drehen. Beim neuen Modell sind zudem zwei Zangen mit einem Schnellwechselsystem geplant. Die grosse Zange besitzt eine Greifersäge und die kleinere Zange wird angebaut, wenn man kurze, dünne Holzstämmе auf die Maschine auflädt.»

Die Lieferfristen für solche Spezialmaschinen betragen teilweise über ein Jahr. Bei einer Annahme des Antrages wird die öffentliche Ausschreibung gestartet und die Maschine im Jahr 2026 finanziert.

Einwohnergemeindeversammlung am Freitag, 13. Juni 2025

Am Freitag, 13. Juni 2025, 20 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle die Gemeindeversammlung statt. Die Akten zu den einzelnen Sachgeschäften liegen vom 30. Mai bis 13. Juni 2025 bei der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Bürostunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024
2. Genehmigung Rechenschaftsbericht 2024
3. Kreditabrechnung Verpflichtungskredit über brutto CHF 1'500'000.00 für die Erweiterung vom bestehenden Kindergarten
4. Genehmigung Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde Safenwil
5. Festsetzung der Gemeinderatsbesoldung Amtsperiode 2026/2029
6. Verpflichtungskredit über brutto CHF 799'000.00 für die Erstellung des GEP (Genereller Entwässerungsplan) 2. Generation
7. Verpflichtungskredit über brutto CHF 277'000.00 für den Ersatz des Forstfahrzeuges NOE KL100
8. Verpflichtungskredit über brutto CHF 1'419'000.00 für den Ersatz (Umverlegung) der Mischwasserkanalisation und Erstellung der Sauberwasserkanalisation Köllikerstrasse
9. Verschiedenes

Rodungsaktion im «Hüssy-Hoger»

In der ersten Hälfte des Aprils war der alte Forstschlepper noch einmal im Grosseinsatz. Im Schnepfwinkel wurde im grösseren Stil gerodet. Dieser Job ist nach wie vor eine grosse Stärke von Noe. «Nach Auftrag der Axpo müssen wir in diesem Gebiet rund 40 Kubik Holz fällen, die auf die dortige Stromleitung fallen könnten», erklärt Förster Severin Dommen. Damit die Bäume, welche die Stromleitung bedrohen, gefällt werden können, müssen aus Platzgründen auch die oberen Bäume entfernt werden. Insgesamt fallen so um die 180 Kubikmeter Holz an.

Das meiste Holz wird Energieholz für die zentrale Holzschmelzeheizung des Wärmeverbands Safenwil (WVS). Ein Teil wird zu Brennholz verarbeitet.

Direkt nach der Rodung wird aufgeforstet mit Edelkastanien, Zedern und weiteren Baumarten. Diese jungen Bäume stehen im Werkhof bereit. Die dort selbst wachsenden Eiben werden vom Forstbetrieb vor Reh- und Rotwildverbiss geschützt. «Normalerweise räumen wir keine so grossen Bestände ab. Regelmässig arbeiten wir mit feinen und schwachen Eingriffen, wir entnehmen also nur wenig Holz pro Eingriff. Der Holzschlag Schnepfwinkel stellt hier eine Ausnahme dar», betont Severin Dommen.

Kaspar Flückiger



Zu Beginn des Holzschlags im Schnepfwinkel, Bild vom 2. April. Bild: KF



Am 17. April war das Forstteam bereits mit der Neupflanzung beschäftigt. Bild: KF

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank
Region Zofingen**

Neue Brille

Ballon-Pirat

**Massagepraxis
Green-Balance**

Färbiladen

Mehr Vorteile mit
MemberPlus in Safenwil

Jetzt
entdecken
und lokal
profitieren

Als Mitglied der Raiffeisenbank Region Zofingen profitieren Sie von vielfältigen Vorzugsangeboten in unserer Region und attraktiven Verlosungen.

meine.stubenbank.ch/memberplus



Pamela Plüss, Leiter-Stv. Abteilung Finanzen

Ihre KV-Lehre absolvierte sie von 2017 bis 2020 auf der Gemeindeverwaltung Safenwil. Nachdem sie den Grundkurs für aargauisches Gemeindepersonal und den Speziallehrgang Finanzen absolviert hatte, kehrte sie im Februar 2025 als stellvertretende Leiterin der Abteilung Finanzen zurück. In ihrer Freizeit spielt sie Volleyball beim VAZ Aarburg-Zofingen, reist, liest und besucht Konzerte.

Von Rückkehrerinnen, Gemeinderatswahlen und Innovationsgeist

Nach Florentina Kamberi verzeichnet die Gemeindeverwaltung Safenwil mit Pamela Plüss gleich die zweite Rückkehrerin innert zwei Jahren. Was die Gemeinde derzeit beschäftigt, hat die Safenwiler Ziitig im Interview mit der Gemeindeschreiber-Stv. herausgekitzelt.

Wie viele Menschen beschäftigt die Gemeinde?

21 Mitarbeitende sind für die Gemeinde Safenwil im Einsatz, wovon 12 Mitarbeitende und drei Lernende auf die Verwaltung sowie sechs auf die Bereiche Werkhof und Hauswartung entfallen.

Was beschäftigt die Gemeinde derzeit?

Letztes Jahr forderte uns vor allem die Umsetzung der neuen KV-Reform im Berufsbildungsbereich. Dieses Jahr stehen die Gemeinderatswahlen im September an. Hier gibt es viele Vorbereitungen zu treffen: zum Beispiel die Publikation des Wahldatums, die Kreation und Druck des Flyers, das Aufbereiten der Abstimmungsunterlagen und deren Versand an die Bevölkerung.

Welche Themen stehen sonst noch an?

Natürlich die stetige Digitalisierung, die auch vor der Verwaltung nicht Halt macht. Safenwil ist gut aufgestellt, seit 2019 sind wir mit der CMI-Lösung unterwegs, einer



Florentina Kamberi, Gemeindeschreiber-Stv.

Von 2013 bis 2016 absolvierte sie ihre KV-Lehre auf der Gemeindeverwaltung Safenwil und blieb der Gemeinde bis 2019 als Verwaltungsangestellte erhalten. Nach einem Abstecher nach Strengelbach und erfolgreich abgeschlossener Gemeindeschreiberausbildung kehrte Florentina Kamberi im Februar 2023 zurück nach Safenwil. Sie arbeitet in einem 60%-Pensum, ist verheiratet, Mutter einer Tochter und in Rothrist wohnhaft.

Software zur digitalen Verwaltung unserer Geschäfte. Die Abläufe der Verwaltung werden effizienter. Ein Beispiel: Vorher wurde viel ausgedruckt, heute wird alles zentral digital gespeichert. Der Anschlagkasten vor dem Gemeindehaus wurde Ende 2024 zum digitalen Screen.

Wie profitiert die Bevölkerung von der Digitalisierung?

Wir sind und bleiben ein Dienstleistungsbetrieb für die Einwohnerinnen und Einwohner von Safenwil. Durch unsere Partnerschaft mit «Smart Services Aargau» stehen der Bevölkerung einige nützliche digitale Services zur Verfügung, die den Gang zur Gemeinde ersparen. Wer also Zeit gewinnen möchte, nutzt ganz einfach den Online-Schalter, zum Beispiel für Bestätigungen und den Download von Formularen. Auch der Häckseldienst kann heute online in wenigen einfachen Schritten gebucht werden.

Online-Schalter entdecken:

www.safenwil.ch/online-schalter



Worauf sind Sie in Safenwil besonders stolz?

Bezüglich der Verwaltung: Das Team ist sehr gut, wie helfen einander. Auch die Stellvertretung funktioniert stets reibungslos, man kann sich aufeinander verlassen. Bezüglich der Bevölkerung: Ich schätze die vielen positiven Beziehungen, die Kontakte und den Austausch. Es ist ein gutes Gefühl, behilflich sein zu dürfen und weiterhelfen zu können. Bezüglich der Gemeinde: Das Sporthaus Höchacker ist eine super Location. Sie ist inzwischen so beliebt, dass sie fast ein Jahr im Voraus gebucht werden muss. Bezüglich des Gewerbes: Wir dürfen auf eine gesunde Gewerbelandschaft in Safenwil blicken. Der Innovationsgeist der KMU beeindruckt mich immer wieder.

Worauf freuen Sie sich dieses Jahr am meisten?

Auf das Jugendfest und den Umzug im Juni sowie auf den Personalanlass im August. Dieser findet jährlich alternierend als Essen oder Ausflug statt. Dieses Jahr findet der Ausflug statt.

Wohin geht die Reise?

Die Planung ist im Gange, ich darf noch nichts verraten (lacht).

Ein Wort an die Bevölkerung?

Man darf auf uns zu kommen, wir helfen gerne und bieten Hand für Lösungen. Im Namen der Verwaltung spreche ich den Safenwilerinnen und Safenwiler einen grossen Dank für das gute Miteinander aus. Zudem würde es mich interessieren, wie unsere Safenwiler Ziitig bei der Bevölkerung ankommt.

Daher die Frage an die Leserinnen und Leser:

Haben Sie Anregungen oder Wünsche zur Safenwiler Ziitig?

Wir sind offen für Ihre konstruktive Rückmeldung: gemeindekanzlei@safenwil.ch

schöni+suter
architektur gmbh



LÜSCHER &
PARTNER
ARCHITEKTEN

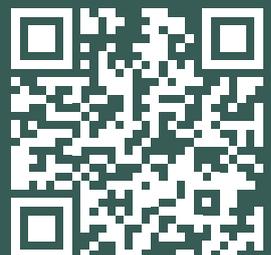
Aus Schöni + Suter wird Lüscher & Partner Architekten

Lüscher & Partner Architekten GmbH

Dorfstrasse 17, 5745 Safenwil

T +41 62 789 10 16

info@luescherpartner.com



www.luescherpartner.com

«Showtime» am Jugendfest 2025 Safenwil-Walterswil

Schon seit längerem pendent, dann coronabedingt verschoben, jetzt endlich in greifbarer Nähe: Das grosse Jugendfest der beiden Kreisschulgemeinden Safenwil und Walterswil steigt am 27. und 28. Juni – und hält für die Besucher einiges bereit.



OK-Präsident Michel Waldmeier

Die Safenwiler Ziitig hat OK-Präsident Michel Waldmeier interviewt. Der «Fachspezialist Strafvollzug Electronic Monitoring» beim Kanton Aargau war zehn Jahre in der Schulpflege Safenwil und ist Vater von vier Kindern, darunter einer 8-jährigen Safenwiler Schülerin.

Ist alles auf Kurs? Benötigt das OK noch Unterstützung?

Die Vorbereitungsarbeiten laufen seit 18 Monaten, wir sind sehr happy mit allem. Es ziehen alle am gleichen Strang. Das Jugendfest kann kommen. Während der Durchführung fallen viele Arbeiten an und wir sind froh um jeden zusätzlichen freiwilligen Helfer.

Helfende Hände für Verpflegung, Aufräumen, Barbetrieb

Freiwillige Helferinnen und Helfer dürfen sich direkt bei Michelle Gautschi, Organisation Personal, per E-Mail unter michelle.gautschi@stvsafenwil.ch melden.



Man kann sich auch direkt selbst auf der Helferplattform eintragen:

Weshalb steigt 2025 überhaupt ein Jugendfest in Safenwil?

Es gab schon länger kein Jugendfest mehr. Es ist an der Zeit, dass das Zusammenleben wieder aktiv gefördert wird und kulturelles Leben einzieht – für Safenwil, für Walterswil. Dafür setzt sich das OK mit voller Power ein.

Gibt es ein Motto?

Ja, es lautet «Showtime». Die Idee: Die Jugendlichen präsentieren eigene Darbietungen. In den Projektwochen der Schule wurden die Auftritte geübt, am Jugendfest werden sie nun der Öffentlichkeit vorgeführt. Im Zentrum steht die Vielfaltigkeit. Tradition und Moderne sollen gleichermaßen Platz haben.

Wie setzt sich das OK zusammen?

Wir haben Leute mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen. Alle bringen einen wertvollen Fachinput in ihre Ressorts ein: vom Umzug über die Gastro bis hin zur Finanzbuchhaltung und dem Sponsoring.

Wer ist zur «Showtime» eingeladen?

Das Jugendfest richtet sich an die gesamte Bevölkerung von Safenwil und Walterswil, von Jung bis Alt. Auch Menschen ausserhalb der beiden Gemeinden dürfen vorbeikommen.

Wer ist an der Organisation beteiligt?

Damit alles bestmöglich organisiert ist, darf das OK auf die hervorragende Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten beider Gemeinden, der Schulverwaltung der Kreisschule, den Sponsoren sowie den Vereinen und Clubs von Safenwil und Walterswil zählen. Nicht zuletzt unterstützen auch die Gemeindemitarbeiter des Bauamtes und Werkhofes, die Schulhausabwarte, der Samariterverein und die Feuerwehr das Jugendfest grossartig. Ihnen und allen weiteren Helferinnen und Helfern gebührt unser herzliches Dankeschön.

Was ist das Programm vom 27. bis 28. Juni 2025?

Zunächst findet am Donnerstag, 26. Juni, das Schulschlusssessen statt – in geschlossener Gesellschaft, mit geladenen Gästen. Am Freitag und Samstag ist dann für alle etwas dabei. «Showtime» soll ein unvergessliches Fest werden.

Freitag, 27. Juni 2025

Ab 10:00	Showtime! Kindergarten/Oberstufe	Klassendarbietungen auf den drei Bühnen (Aula, Mehrzweckhalle, Festzelt)
11:30 bis 23:30	Verpflegungsangebot für alle	Festzelt und Mehrzweckhalle
12:00	Lunch für Schüler/innen	Festzelt
ab 13:00	Showtime! Kindergarten/Primar	Klassendarbietungen auf den drei Bühnen (Aula, Mehrzweckhalle, Festzelt)
ab 14:00	Lunapark	mit Autoscooter, Kettenflieger und Karussell
17:30	Showtime! Oberstufe	Festzelt und Mehrzweckhalle
Ab 18:00	Lions Lounge	Eingang Sinushalle
18:00 bis 21:00	Schülerdisco 1. bis 5. Klasse	Aula Primarschulhaus
19:30	Konzert The Rockets	Festzelt
20:00	Konzert Jodler	Mehrzweckhalle
21:00 bis 24:00	Schülerdisco 6. bis 9. Klasse	Aula Primarschulhaus
22:00	Feuershow	im Freien oder im Zelt
ab 22:00	DJ und Barbetrieb	Festzelt



BERUHIGT FAHREN

6 JAHRE MAZDA GARANTIE



Aerni AG Automobile

Köllikerstrasse 30 · 5745 Safenwil
062 788 40 20
aerni-automobile.mazda.ch

BEI AERNI GIBT'S 8 JAHRE!
«6+2-Garantiedeckung»
bis 150 000 km



Driving Center Safenwil



Motokurse im Driving Center Safenwil

Sattelfest in die Motorradsaison

Kurs: Moto Basis

Der ideale Einstiegskurs für angehende Könner. Dieser Kurs empfiehlt sich für all diejenigen, die noch kein Motorrad-Training absolviert haben, lange nicht gefahren sind oder auf ein grösseres Motorrad umsteigen.

Kurs: Moto Kurve

Sicher Kurve fahren für mehr Fahrpass: In diesem Kurs optimieren die Teilnehmenden anhand gezielter Übungen, Schräglagetraining und Videoanalysen. Neben dem Training auf der Anlage, findet der Kurs auch auf der Strasse statt.

Weitere Kurse
und Anmeldung
unter:



Driving Center Schweiz AG
Bahnhofplatz 2 | 5745 Safenwil
Telefon: +41 58 364 52 52
E-Mail: info@drivingcenter.ch
www.drivingcenter.ch

Worauf freuen Sie sich im Speziellen?

Auf das ganze Fest, die Stubete Gäng, den Austausch mit der Bevölkerung – und vor allem freut's mich für die Jugend: Sie hat es verdient. Markus Stutz



Das Organisationskomitee freut sich nach 18-monatiger Vorbereitung auf das Jugendfest «Showtime». Von links: Marco Rulli, Raphael Bossard, Stephan Krenger, Rolf Mosimann, Michel Waldmeier (Präsident), Matthias Bär, Michelle Gautschi, Pascal Zimmerli, Roger Graber, Andrea Zurfluh

Samstag, 28. Juni 2025

9:30	Festumzug	Umzugsroute siehe Plan unten
11:15	Festakt	Festzelt
danach	Lunch für Schüler/-innen	Festzelt
11:30 bis 23:30	Verpflegungsangebot für alle	Festzelt und Mehrzweckhalle
ab 12:15	Lunapark	
13:00 bis 17:00	Aktivitäten für alle	Trommelworkshop (Sinushalle), Parkour (Feuerwehrhalle) und Wasserschlacht (neben Karussell)
13:00	Showtime! Ukulele	Aula
13:30	Showtime! Schülerband	Mehrzweckhalle
14:00	Showtime! Spotlight	Aula
14:30	Showtime! Karneval der Tiere	Mehrzweckhalle
15:30	Showtime! Schülerchor	Aula
16:00	Musikschulkonzert	Mehrzweckhalle
Ab 17:00	Lions Lounge	Eingang Sinushalle
17:30	Konzert Musikgesellschaft	Aula
19:00	Türöffnung Stubete-Gäng	Festzelt
20:00	Konzert Stubete-Gäng	Festzelt
ab 22:00	DJ und Barbetrieb	Festzelt

Weitere Informationen

Detailprogramm Klassenaufführungen SHOWTIME!



Erschwerte Zufahrt

Aufgrund des Umzugs am Samstag ist die Zufahrt zu den Ladengeschäften und Nebenstrassen zwischen 9 und 11 Uhr erschwert oder teilweise nicht möglich.



Sammelplatz:
Gelände Emil Frey Zentrallager

Umzugsroute: ● Start Sagiweg → Brühlstrasse → Dorfstrasse → Panoramastrasse → Güterstrasse → Bahnhofstrasse → ● Ende Feuerwehrlokal



BON FÜR
1x Gratis
Kaffee*



DER PERFEKTE RAHMEN FÜR ANLÄSSE ALLER ART

Wer für seinen privaten- oder geschäftlichen Event nicht nur eine Location mit Atmosphäre, sondern auch einen mit modernster Technik ausgestatteten Ort sucht, für den steht eine eigens dafür geschaffene Eventhalle mit Platz bis zu 700 Personen bereit. Darüber hinaus steht im Dachgeschoss ein exklusiver Clubraum mit Bar, Galerie, Cheminée, Smokers-Lounge, Videoraum und Terrasse, die einen atemberaubenden Blick auf die Emil Frey Autowelt gewährt, zur Verfügung. Für die vollumfängliche Organisation von Anlässen aller Art stehen Ihnen eigens dafür geschulte Event-Profis zur Seite.

Für Durst und Hunger bietet das Classic Café in gemütlicher Atmosphäre kleine Snacks, Kaffee und Kuchen an. Es ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17 Uhr und am Samstag von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Emil Frey Classics AG | Bahnhofplatz 2, 5745 Safenwil
Tel. 062 788 79 20 | info@emilfreyclassics.ch | www.emilfreyclassics.ch

Bon ausschneiden – Kaffee genießen!

Vom 1. bis 31. Juli 2025 erhalten Sie im Classic Café gegen Vorlage dieses Bons einen Kaffee oder Espresso gratis.

*Nur ein Bon pro Person einlösbar. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

VERANSTALTUNGEN

Bleiben Sie auf dem Laufenden rund um unsere spannenden Events im Classic Center Schweiz!



**Anmeldung und
weitere Informationen
zu unseren Events**
emilfreyclassics.ch/events



Zwischen Tradition und Ruf nach Unterstützung

Zu wenige Leute in den Vorständen, immer weniger Mitglieder und fast keine Jungen:

Was derzeit vielen Vereinen zu schaffen macht, macht auch vor einem der ältesten Weihnachtsmärkte der Region nicht Halt. Deshalb sucht der Marktverein Safenwil dringend neue Mitglieder.

Präsident Stephan Schär schaut auf Vergangenes und darauf, wie in Zukunft vor allem mehr Junge motiviert werden könnten.

«Die Mitglieder sind teilweise 70 Jahre oder sogar darüber. Sie konnten nicht mehr einen Markt mit dem ganzen Drumherum aufbauen», erzählt er. «Aber ich fand, dieser Weihnachtsmarkt gehört in dieses Dorf, das darf nicht verloren gehen. Momentan sind insgesamt nur drei Leute im Vorstand, Edith Diriwächter (Aktuarin), Bernhard Läubli (Kassier & Bauchef) und ich als Präsident.»



«Jeder will «fäschte» aber keiner will das Fest organisieren. Eigentlich will ich gerne alles der nächsten Generation weitergeben, aber es machen fast keine Jüngeren mit». Dabei ist der Aufwand nicht gross, insgesamt wendet man als Vereinsmitglied 12 bis 16 Stunden in einem ganzen Jahr auf.

«Wir haben am Event gut und gerne 800 – 1200 Besucher, sind an bester Lage direkt neben dem Bahnhof und vor dem Emil Frey Classic Center. Es ist eine wunderbare Zusammenarbeit, die Besucher können neben dem Markt ins warme Café gehen, und die Oldtimer Ausstellung besuchen», schwärmt er. Hier ist es nicht nur ein festliches Ereignis, sondern seit 36 Jahren auch ein bedeutender Bestandteil der lokalen Gemeinschaft und

Der nächste Weihnachtsmarkt Safenwil findet am Samstag, **13. Dezember 2025** auf Areal der Emil Frey Classics AG, Bahnhofplatz 2, 5745 Safenwil statt.

Marktverein Safenwil

Präsident Stephan Schär

Jurablick 1

5745 Safenwil

www.weihnachtsmarkt-safenwil.ch

info@weihnachtsmarkt-safenwil.ch



Kultur. Die Veranstaltung bringt Menschen zusammen, fördert den Austausch und unterstützt lokale Anbieter und Handwerker.

Der Safenwiler Weihnachtsmarkt ist ein Ort der Begegnung, an dem Nachbarn und Freunde zusammenkommen, um die festliche Atmosphäre zu geniessen.

Der Markt ist auch ein bedeutender Ort für Schulklassen und Jugendgruppen, die die Möglichkeit haben, eigene Stände zu betreiben. Dies fördert nicht nur den Unternehmergeist, sondern auch die soziale Verantwortung und das Bewusstsein für Gemeinschaft.

Zukunftsperspektiven

Um den Weihnachtsmarkt auch in Zukunft lebendig zu halten, plant der Marktverein, neue Ideen und Konzepte zu entwickeln, die sowohl die Tradition bewahren als auch innovative Elemente einbringen

Insgesamt ist der Safenwiler Weihnachtsmarkt ein wertvolles Ereignis, das die Gemeinschaft stärkt, Traditionen pflegt und Raum für neue Entwicklungen bietet. Jeder, der Interesse hat, ist eingeladen, sich zu engagieren und Teil dieses besonderen Festes zu werden. Lust am Safenwiler Weihnachtsmarkt mitzuwirken? Einfach bei Stephan Schär oder einem Vorstandsmitglied melden – man wird mehr als herzlich aufgenommen.



MALEREI ZIMMERLI

Inhaber D. Wyss 5745 Safenwil T 062 797 92 66
M 079 459 03 15

Seit 50 Jahren für Sie da!

Wir ● malen
● gipsen
● tapezieren

und verschönern so Ihre Umgebung!



E. ZÜND HAUSTECHNIK

Heizung - Sanitär - Planungen

www.zuend-haustechnik.ch

info@zuend-haustechnik.ch

E. Zünd Haustechnik AG, Dorfstrasse 17, 5745 Safenwil, Telefon 062 / 797 13 33

toppharm

Storchen Apotheke

Unsere Dienstleistungen

Pharmazeutische Beratung
Gesundheitschecks
Komplementärmedizin
Spezialisierte Hautapotheke

TopPharm Storchen Apotheke

Diana Born - Di Liddo, Güterstrasse 1B, 5745 Safenwil, 062 797 05 50
info@storchenapotheke.ch, www.storchenapotheke.ch

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Blaas Wohnbedarf

5745 Safenwil

Tel. 062 / 797 72 51

www.blaas.ch

- Teppiche - Bodenbeläge
- Parkett - Laminat
- Bettenstudio - Bettwaren
- Vorhänge - Accessoires
- Sonnen - Insektenschutz

«Jugendarbeit SaWa» ist gestartet

Anfang April erfolgte der Start der Jugendarbeit Safenwil-Walterswil. Simon Derendinger ist der neue Jugendarbeiter. Der in Safenwil aufgewachsene 32-Jährige kümmert sich ab sofort in einem 60-Prozent-Pensum um die Jugendarbeit in den beiden Gemeinden. Die Safenwiler Züchtig hat ihn Anfang April in seinem Büro in Safenwil besucht.



Der neue Jugendarbeiter Simon Derendinger in seinem Büro. Bild: KF

Simon Derendinger ist gerade dabei, sein Büro einzurichten, denn er hat den Raum erst ein paar Tage zuvor beim Start seiner neuen Tätigkeit als Jugendarbeiter der beiden Gemeinden Safenwil und Walterswil bezogen.

Das Büro befindet sich im oberen Stock des Kirchgemeindehauses, in dessen Keller der Jugendtreff der Reformierten Kirche ist. Die Gemeinde hat im Kirchgemeindehaus den Büroraum gemietet. «Im Gemeindehaus hat es für das Büro der Jugendarbeit derzeit zu wenig Platz», erklärt Simon Derendinger.

Bedarfsanalyse der Fachhochschule

Der Ort ist optimal für seine Tätigkeit, denn der Jugendtreff der Ref. Kirche ist für den Jugendarbeiter der Gemeinde ein wichtiger Ort. Simon Derendinger kennt ihn bestens: Im Jugendtreff der Ref. Kirche betätigt er sich seit vielen Jahren ehrenamtlich. Der Safenwiler hat sich auch darüber hinaus stets für die Jugendarbeit eingesetzt. In Gesprächen mit der für das Ressort Jugend zuständigen Gemeinderätin Beatrice Tschanz konnte er wichtige Inputs zum Thema Jugendarbeit einbringen. Die Gemeinde hatte ein offenes Ohr. Eine Projektgruppe mit dem Ziel, ein Jugendkonzept für Safenwil und Walterswil zu erarbeiten, wurde gebildet. Die mehrköpfige Gruppe holte Inputs von Jugendlichen, Eltern und Schulabgängern ab. Ausserdem gab es noch einen öffentlichen Workshop in Safenwil.

In einer weiteren Phase erstellten Studierende der Fachhochschule für Soziale Arbeit FHNW Olten im Auftrag der beiden Gemeinden eine detaillierte Bedarfsanalyse. Diese diente als gute Basis, auf welcher die Herbst-Gemeindeversammlung 2024 der Bildung der «Jugendarbeit SaWa» zustimmte.

Die Jugendkommission und der Gemeinderat wählten Simon Derendinger und stellten ihn im 60-Prozent-Pensum als Jugendarbeiter ein. Darüber hinaus erhielt er ein 20-Prozent-Pensum als Hauswart der Gemeinde Safenwil. Auch hier ist ein guter Draht zur Jugend hilfreich, gepaart mit handwerklichem Geschick.

Viele Ideen, viele Angebote

Aktuell sammelt Simon Derendinger viele Ideen und listet zukünftige Angebote. Er vernetzte sich bereits in den ersten Tagen seiner neuen Tätigkeit intensiv mit dem Safenwiler und Walterswiler Gewerbe und auch den Vereinen in den beiden Dörfern, um beispielsweise Lehrstellen zu finden und tolle Angebote für die Jugendlichen zu organisieren.

Neben dem bestehenden Jugendtreff, der ehrenamtlich geführt wird, sollen für die Jugendlichen mehrmals pro Monat Anlässe stattfinden, welche für sie attraktiv sind

Jugendarbeit SaWa Safenwil-Walterswil
Monatsprogramm
Mai 2025 Für Jugendliche aus der 6. - 9. Klasse

DI 06.05 Offenes Jugendbüro 15.00 - 17.00	MI 07.05 Game Nachmittag 15.00 - 16.00 Im grossen Saal beim Jugendtreff	MI 14.05 Breakdance Workshop 14.00 - 15.30 in der Mehrzweckhalle Safenwil
DO 15.05 Offenes Jugendbüro 15.00 - 17.00	DI 20.05 Offenes Jugendbüro 15.00 - 17.00	SA 24.05 Offene Turnhalle 14.00 - 18.00

Weitere Infos zu den Angeboten findest du auf unserem Instagram Kanal jugendarbeit_sawa oder auf Facebook. Eine Website wird demnächst aufgeschaltet. Die Flyer zu den Angeboten werden auch in der Schule aufgehängt. Bei Fragen steht dir Simon gerne auch via Whatsapp oder telefonisch zur Verfügung.

Die Angebote vom Jugendtreff findest du in einem separaten Flyer.

Jugendarbeit SaWa Safenwil-Walterswil
 Jugendarbeiter Simon Derendinger
 076 799 55 05
 jugendarbeit@safenwil.ch

Das erste Monatsprogramm für den Mai hat bereits einige Anlässe zur Auswahl.

und ihre Freizeit ideal abrunden. Ein erster Anlass hat bereits kurz nach unserem Besuch stattgefunden, am Mittwoch, 23. April: die «Offene Turnhalle».

Weitere Events sind in Planung oder haben nach Redaktionsschluss der Safenwiler Ziitig schon stattgefunden: Im Mai fanden Anlässe wie ein «Grill & Chill», ein Game-Nachmittag, ein Break-Dance-Workshop und nochmals eine «Offene Turnhalle» statt.

Im Juni wird Simon ausserdem aktiv am Jugendfest mit dabei sein und sich weiter mit den Jugendlichen vernetzen.

Workshops und Pumptrack

«Die Jugendlichen wünschen sich Workshops», erklärt der neue Jugendarbeiter. Angedacht sind Workshops für Tanz, DJ, alkoholfreie Cocktails und Karaoke. Weitere Ideen auf der Liste von Simon Derendinger sind ein fester Standort für den mobilen Pumptrack, ein Jugendkaffee, Ausflüge (Bowling, Minigolf) und eine Projektwoche gemeinsam mit der Schule. Apropos Pumptrack: Simon Derendinger teilte im gleichen Zug mit, dass dieser in diesem Jahr sowohl in Safenwil als auch in Walterswil für jeweils etwa zwei Monate aufgebaut wird.

Offenes Ohr, offene Türen

Später im Jahr wird die Jugendarbeit SaWa an der Chilbi in Walterswil und voraussichtlich auch am Weihnachtsmarkt Safenwil und Walterswil teilnehmen und dort mit einem Stand präsent sein. Kaum im Amt, ist Derendingers Ideenliste lang. Grundsätzlich wird er immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen haben. Doch einmal pro Woche werden die Bürotüren der Jugendarbeit SaWa offiziell zu einer fixen Zeit für Gespräche offen stehen. Auch dies ist eines von vielen niederschweligen Angeboten, die es in Safenwil und Walterswil zukünftig für die Jugend geben wird.

Angebote in den Ferien

Simon Derendinger, der Safenwiler, der seinem Wohnsitz viele Jahre treu blieb, bevor er mit seiner Familie nach Zofingen zog, bietet eine «klassische Jugendarbeit» an – also ab der 6. bis zur 9. Klasse, oder altersmässig von 12 bis 16 Jahren. Er wird aber auch für die über 16-Jährigen da sein. Hier spricht man von einer «erweiterten Jugendarbeit». Diese Gruppe hat andere

Bedürfnisse und Simon Derendinger kennt sie: «Sie sind teilweise noch zu jung für den Ausgang nach Zürich, Olten oder Aarau, deshalb wünschen sie sich von der Jugendarbeit Ausflüge mit Aktivitäten oder auch die ein oder andere Party in der Region.» Damit weist er auf einen wichtigen Punkt hin, der bei der Jugendarbeit oft vergessen wird: Angebote auch während den Ferien. «Genau da braucht es unsere Angebote auch», betont Derendinger.

Die Jugendlichen in Safenwil und Walterswil dürfen sich freuen, dass bald viel los sein wird und dass sich jemand um ihre Anliegen und Bedürfnisse kümmert – und diese auch bestens kennt.

Kaspar Flückiger



Simon Derendinger ist wie folgt erreichbar:

076 759 55 05

jugendarbeit@safenwil.ch

Färbiladen

Ein Paradies für Handarbeit-Fans

Auf über 4000 m² bietet der Färbiladen alles, was das kreative Herz begehrt:

- Vorhänge
- Kleiderstoffe
- Mercerie
- Wolle
- Bastelartikel
- Wohnbedarf

Färbiladen | Striegelstrasse 8 | 5745 Safenwil
062 797 28 78 | info@faerbiladen.ch | www.faeerbiladen.ch

Erika und Roland Woodtli – eine Safenwiler «Institution»

Ohne sie gäbe es den Safenwiler Weihnachtsmarkt nicht: Erika und Roland Woodtli. Das Ehepaar ist aber nicht nur deshalb in Safenwil bestens bekannt. Die beiden waren über 43 Jahre als Hauswartpaar der Gemeinde für die öffentlichen Gebäude verantwortlich. Wie sind sie privat und warum haben sie über 600 Samichläuse zuhause? Die Safenwiler Ziitig hat die beiden besucht.



Erika und Roland Woodtli auf dem Areal, wo sie 43 Jahre lang tätig waren.

Bild: KF

Mitten im Safenwiler Schularéal, am Dorfrain 3, wohnen Erika und Roland Woodtli. Dort, zwischen Schulhäusern, Turnhallen, Feuerwehrdepot, Werkhof, Pausen- und Parkplätzen, befindet sich die Dienstwohnung des Ehepaars. Seit 1981 wohnt und arbeitet das Hauswartpaar auf dem Areal. Der 70-jährige Roland Woodtli ging vor sieben Jahren vorzeitig in Pension. Seine Frau Erika wurde Ende November 2024 mit 64 Jahren ordentlich pensioniert. Woodtlis haben zwei erwachsene Töchter: Andrea (40) und Laura (35).

Auf die Frage, ob sie nun aus der Dienstwohnung ausziehen müssten, antworten sie: «Vorerst nicht, wir dürfen noch einige Zeit hier wohnen bleiben.» Das freut die beiden sehr. In der Dienstwohnung hat Roland Woodtli vieles selbst gemacht: einen neuen Boden verlegt, mehrmals die ganze Wohnung neu gestrichen und einen Durchbruch in die Küche realisiert, nachdem diese nach etlichen Jahren erneuert wurde. «Ich sehe in der Wohnung immer etwas, woran ich arbeiten kann», erklärt der Macher.

Wie alles begann

Roland Woodtli erzählt: «Am Mittwoch, 15. Juli 1981, war unser Stellenantritt, mitten in den Schulferien. Zuerst durften wir uns bei allen Mitarbeitenden der Gemeinde vorstellen. Anschliessend mussten wir die Blumen im und um das Schulhaus giessen und am Freitag das erste Mal das Gemeindehaus reinigen.» Eine Woche darauf, am 22. Juli, besuchten Erika und Roland Woodtli das Abschlussfest ihres Vorgänger-Hauswartpaares Viktor und Janette Kopp. Dann ging es schon los mit richtig viel Arbeit: «Ein Tag nach Kopps Abschlussfest, am 23. Juli 1981, musste ich meine erste Erdbestattung vorbereiten», erzählt Roland Woodtli, der damals auch Friedhofsgärtner war, also Gräber von Hand aushob und Verstorbene einsargen und bestatten musste. Im ersten Monat als Hauswart der Gemeinde, also bis Ende Juli, arbeitete Roland Woodtli zusätzlich 36 Stunden auf dem Friedhof.

Dies weiss er heute noch ganz genau, weil er seit Beginn für jeden einzelnen Arbeitstag ein Journal führte. Darin notierte er nicht nur die Arbeitszeiten, sondern auch die genaue Tätigkeit. Dies machte er seit seiner Lehre als Elektromonteur. Alles wurde fein säuberlich aufgeschrieben. Sie können Roland und Erika Woodtli fragen, was sie heute vor 15 Jahren gemacht haben und sie werden im Journal die exakte Antwort finden.

Legendäres Dorffest 1981

Ebenfalls in Woodtlis Anfangszeit fiel das legendäre Dorffest 1981. Es fand Ende Oktober an zwei Wochenenden zu Gunsten des noch zu erbauenden Altersheims statt. Roland Woodtli produzierte dazu die Dorfeingangstafeln mit dem Safenwiler-Blau als Grundfarbe. «Aus Sagex schnitt ich Zahlen und Buchstaben aus und gestaltete diese grossen Tafeln», erzählt er und lobt: «Alle Vereine arbeiteten im Vorfeld und während des Festes ohne Entschädigung aktiv mit.» An der Schlussfeier wurde der Ertrag zu Gunsten des Altersheims, dem heutigen Alters- und Pflegezentrum Rondo, mit von ihm ausgeschnittenen Sagex-Zahlen von Schülerinnen und Schülern auf der Bühne präsentiert: Fr. 230'000.–.

«Freude am Job»

Roland Woodtli ist ein «Chrampfer». «Es ist mir egal, ob ich vierzig, fünfzig oder sechzig Stunden arbeite – ich habe Freude am Job!», sagt er und zählt auf, für was er all die Jahre zuständig war: «Allein für die Schule waren es diverse Sachen bei Schul-, Jugend- und Kinderfesten, für die Schulhäuser Oberstufe und Primarschule und das alte Schulhaus, das Beflaggen oder diverse Arbeiten zusammen mit dem Lehrpersonal. In den Schulhäusern war dann aber der Schulhauswart zuständig. Ich war dort nur als Ferienablösung, was auf Gegenseitigkeit beruhte. Zuständig war ich zusätzlich für den roten Tartanplatz und die Turnhalle im MZG». Dazu kamen das alte Gemeindehaus, zwei Kindergärten, die Feuerwehr, der Zivilschutz und der Werkhof. Hier überall war er zuständig für den Unterhalt, die Reinigung sowie die Umgebung. Als Hauswart war er auch eine Kontaktperson für Safenwils Schülerinnen und Schüler.



Weihnachten das ganze Jahr:
Erika und Roland Woodtli
vor ihrem Eingang zur Dienstwohnung. Bild: KF



Zur Weihnachtszeit ist die ganze Wohnung
prächtig dekoriert. Bild: ZVG

Organisieren, Reinigen, Reparieren, Pflegen und Überwachen

Eigentlich kann man diesen Job nicht lernen, denn es ist nicht nur ein einziger, sondern mehrere. Erika und Roland Woodtli sorgten für den Unterhalt und die Instandhaltung von Gemeindehaus, Kindergarten und öffentlichen Gebäuden. Als Hauswarte waren sie verantwortlich für den gesamten Reinigungsdienst sowie die Überwachung und Pflege der technischen Anlagen. Dazu ist ein technisches Verständnis erforderlich. Der Hauswart betreute und pflegte zudem die Aussenanlagen und führte kleinere Reparaturen selbst aus. Sozialkompetenz und Autorität waren im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern gefragt.

Aber auch das Anlegen neuer Gärten und Umgebungen von Gebäuden führte er selbst durch und wurde fast automatisch auch zum Gärtner. «Damit das alles möglich war, war meine Partnerin die starke Frau im Hintergrund. Sie besorgte alle anfallenden Arbeiten, wenn ich draussen beschäftigt war», dankt Roland Woodtli seiner Frau Erika.

Bekannter Elite-Amateur im Radsport

Trotz der vielen Arbeit hatten Woodtlis Zeit für Hobbys. Bei Roland Woodtli war es zweifellos der Radsport. Auch hier machte er es nicht nur ein bisschen hobbymässig, sondern richtig: Bei den Elite-Amateuren galt er einst als gefürchteter Mann bei langen Distanzen und besonders als Bergfahrer. Hatte er doch schon mal bei einem Bergrennen den legendären Beat Breu in die Schranken gewiesen.

Beim Internationalen Safenwiler Radquer, bei dem sich in den 1980er-Jahren die Weltelite mass, ging die Streckenführung auf seine Kappe. Ein Safenwiler Radfahrer war in dieser Zeit noch bekannter als er: der ehemalige Berufsradsportler und Bruder Bernhard Woodtli. Beide waren Mitglieder des VMC Oberbuchsitzen (Lizenz) und des VMC Safenwil.

600 Samichläuse

Erika und Roland Woodtli haben eine Passion so sehr weiterentwickelt, dass sie das Dorf bis heute prägt: Sie lieben Weihnachten und das ganze Drumherum. Sie waren und sind begeistert vom Basler Weihnachtsbaumschmuck von Johann Wanner, der auf der ganzen Welt Königshäuser und Wohlhabende belieferte. Solchen Weihnachtsschmuck gab es damals in den Geschäften in der Umgebung noch nicht. Woodtlis durften bei Wanner einkaufen und den Schmuck am ersten Weihnachtsmarkt auf dem Schulhausplatz im Jahr 1990 präsentieren und verkaufen. Den Weihnachtsmarkt hatten sie auch gleich selbst organisiert. «Es gab eine Krippenausstellung mit 80 Exponaten und 35 Stände. Wir hatten einen Doppelstand», erzählen sie. In ihrer Wohnung und rund herum wird Weihnachten jedes Jahr richtiggehend zelebriert. Fotos davon füllen Alben. Über die Zeit haben sich bei Woodtlis so etwa 600 Samichläuse angesammelt.

Der Safenwiler Weihnachtsmarkt hat sich weiterentwickelt, ist erst zum «Rondo» und dann zum Classic Center umgezogen und gilt als der älteste und schönste der Region. Auch ihn gäbe es nicht ohne Erika und Roland Woodtli.

Kaspar Flückiger



Glücksgefühle am Laufmeter

Die Campingbox mit Kochfeld, Spülbecken, Kühlbox und Stauraum ist ebenso herausnehmbar wie der Bettrost und die Matratze.

Foto: zvg

Mobil total flexibel dank eines «Weekend-Campers»

Das Kribbeln im Bauch als Vorfreude auf die Sommerferien – unbezahlbar und viel zu selten. Es gibt ein Rezept, das wundervolle Glücksgefühl immer und immer wieder zu spüren: ein Camper. Freitags nach Feierabend losfahren zu den schönsten Plätzen, um montags erholt zur Arbeit zurückzukehren. Und um die Ecke wartet bereits ein neues Glücksgefühl mit Blick auf den nächsten (Spontan-)Ausflug. Mit einem Camper dauert der Sommer eben monatelang.

Der Weg zum eigenen Camper ist kürzer, als Sie vielleicht denken. Das Carrosseriewerk des Emil Frey Autocenters in Safenwil macht aus einem Minivan im Nu eine fahrende Ferienwohnung. «Weekend-Camper» nennen sie im

Carrosseriewerk die Fahrzeuge, weil der ganze Ausbau auf Flexibilität ausgerichtet ist. Das Mobiliar lässt sich leicht ein- und ausbauen, damit im Alltag ein normales Auto zur Verfügung steht. Die Grundausstattung beinhaltet alles, was Gelegenheitscamper brauchen, unter anderem ein Aufstelldach, eine Multifunktionsbox mit Gaskocher, Kühlschrank und Waschbecken, verschiedene Ablagefächer, ein Wasserkanister, eine Zusatzbatterie, die LED-Beleuchtung, Drehkonsolen für die Sitze der Führerkabine und natürlich alles, was es für den komfortablen Schlaf braucht. Optional zur Auswahl stehen unter anderem eine Markise, eine Standheizung und in diesem Zusammenhang auch eine zweite Zusatzbatterie.



Das Womo-Team im Autocenter Safenwil: Andreas Streit, Leiter Technik & Logistik, und die Mietwagendisponentinnen Anita Voser und Marion Bastings.

Miet-Wohnmobile: Campieren mit dem gewissen Etwas

Gelegenheitscamperinnen mit Vorliebe für einen gewissen Standard finden im Wohnmobil ihr ideales Ferienheim. Warum nicht ein «Womo» mieten, um auf den Geschmack zu kommen? Im Autocenter Safenwil stehen drei bestens ausgestattete Fahrzeuge bereit, ein Vierplätzer sowie zwei Sechsplätzer. Die Wohnmobile verfügen über alles, was es zum Campieren braucht, unter anderem eine vollausgestattete Küche, WC und Dusche, Veloträger, Sonnenstore sowie Tisch mit Stühlen für draussen sowie einen Grill. Emil Frey Safenwil vermietet die Wohnmobile ohne Mindestmietdauer und Kilometerbegrenzung. Der Vierplätzer ist ab Fr. 150.– pro Tag zu haben, der Sechsplätzer ab Fr. 170.– pro Tag. Mieterinnen und Mieter werden bei der Übergabe vom Fachpersonal instruiert und haben die Gelegenheit, ihr Privatauto während der Reise auf dem Gelände des Autocenters zu parkieren.



Gewerbeausstellung SAGA 26 vom 12.–14. Juni 2026

Im überwältigenden Ambiente des Classic Center Schweiz findet in ziemlich genau einem Jahr endlich wieder eine Gewerbeausstellung in Safenwil statt.

Nachdem das geplante Vorhaben noch einmal um ein Jahr verschoben werden musste, sind nun alle Hürden beseitigt und es kann in die Hände gespuckt werden!

Viele wiederkehrende Events werden bereits im Classic Center durchgeführt, wie riesige Hochzeiten, Fachmessen und grosse öffentliche Veranstaltungen, bei denen Bundesräte, Nationalräte und viele weitere hochrangige Persönlichkeiten Vorträge gehalten haben. Und bald wird auch die SAGA an diesem grossartigen Ort für alle Safenwilerinnen und Safenwiler stattfinden ...

Für die Durchführung und Realisierung wurde parallel der Verein «Safenwil Events» gegründet, der zukünftig weitere Anlässe für das Dorf umsetzen möchte.

Ein Organisationskomitee ist ebenfalls bereits zusammengestellt; jetzt gilt es nur noch, fleissig Aussteller zu akquirieren und alle Vorbereitungen zu planen!

Wir suchen immer noch Helfer, z. B. im Bereich Tombola. Safenwilerin und jeder Safenwiler, die oder der uns an diesem Event unterstützen möchte, kann sich gerne melden bei:

Markus Wittig
info@safenwilevents.ch
 oder im Geschäft «Neue Brille» im Zentrum Safenwil

Schule trifft Wirtschaft

Im vergangenen Winter wurde von der Kreisschulleitung und den Safenwiler Gewerblern beschlossen, das erfolgreiche Projekt «Schule trifft Wirtschaft» auch 2026 wieder umzusetzen.

Den Schülern aller 8. Klassen der Kreisschule Safenwil-Walterswil werden in den Klassenräumen verschiedenste Lehrberufe vorgestellt. Nach einer Kurzpräsentation können die Schüler Fragen stellen und teilweise sogar ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen, indem sie selbst ausprobieren und tüfteln ...



Was macht eigentlich einen Gewerbeverein aus?

In einem kleinen oder mittleren Unternehmen ist eine der grössten Herausforderungen, die richtigen Entscheidungen im richtigen Moment zu fällen. Dabei kann man sich nur auf den eigenen Erfahrungsschatz oder das eigene Bauchgefühl verlassen.

Viel besser ist es jedoch, die Erfahrungen vieler Unternehmer mit einbringen zu können, um Fehler, die schon einmal begangen wurden, nicht noch einmal zu wiederholen.

Fast alle Gewerbevereine in unserem Kanton sind durch den Aargauischen Gewerbeverband (AGV) noch einmal dichter vernetzt und erzielen dadurch eine grosse Wirkung auf Wirtschaft und Politik.

Netzwerken

Einer der wichtigsten Vorteile von Gewerbevereinen ist die Möglichkeit des Netzwerkens: Durch regelmässige Treffen, Veranstaltungen und Konferenzen bietet ein Gewerbeverein eine Plattform, über die sich Mitglieder austauschen, Kooperationen eingehen und wertvolle Geschäftskontakte knüpfen können. Dies kann zu neuen Partnerschaften, Geschäftsabschlüssen und der Erweiterung des Kundenstamms führen.

Angebot an Fort- und Weiterbildung

Durch die Organisation von Seminaren, Workshops und Schulungen bieten Gewerbevereine ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich weiterzubilden und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern. Dies ist besonders wertvoll in einer sich ständig wandelnden Wirtschaftslandschaft, in der es wichtig ist, stets auf dem neuesten Stand der Entwicklungen zu bleiben.

Austausch von Informationen und Erfahrungen

Gewerbevereine dienen als Informationsquelle für ihre Mitglieder. Sie sammeln und verbreiten branchenspezifische Informationen, Marktanalysen, Forschungsergebnisse und vieles mehr. Durch den Zugang zu diesen Informationen können Mitglieder fundierte Geschäftsentscheidungen treffen und sich besser auf Veränderungen im Markt vorbereiten.

Vertretung Deiner Interessen als Unternehmer

Hiesige Gewerbevereine vertreten die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber dem AGV und dieser vertritt den Unternehmer gegenüber politischen Entscheidungsträgern, Regierungsstellen und anderen relevanten Institutionen. Sie setzen sich für günstige gesetzliche Rahmenbedingungen ein, die das Geschäftsumfeld verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsunternehmen stärken. Ein Gewerbeverein kann Einfluss auf Gesetzgebungsprozesse nehmen und politische Unterstützung für wichtige Projekte gewinnen.

Gemeinschaft und Unterstützung (Schwarmintelligenz)

Ein Gewerbeverein stärkt das Gemeinschaftsgefühl unter seinen Mitgliedern und bietet eine unterstützende Umgebung, in der Unternehmen voneinander lernen und sich gegenseitig helfen können. Dies kann besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten von grosser Bedeutung sein, da Mitglieder von der kollektiven Erfahrung und dem Wissen des Vereins profitieren können.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Gewerbevereine unterstützen ihre Mitglieder bei Marketing- und PR-Aktivitäten. Durch gemeinsame Kampagnen, Werbemassnahmen und Veranstaltungen, wie zum Beispiel einer Gewerbeausstellung, können Mitglieder ihre Sichtbarkeit erhöhen und ihre Produkte und Dienstleistungen einem grösseren Publikum präsentieren. Dies führt zu einer Steigerung des Bekanntheitsgrades und des Umsatzes.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Safenwil
Bahnhofstrasse 11
5745 Safenwil

Redaktionelle Texte:

Stutz Kommunikation, Muhen

Anzeigenverwaltung:

Handwerker- und Gewerbeverein Safenwil

Druck:

Emil Frey Digital AG

Erscheinung:

2× jährlich,
jeweils Ende Mai und Oktober

Auflage:

2350 Exemplare,
Vollstreuung Post,

alle Haushalte Safenwil

Verantwortlich:

Beatrice Tschanz



Zofingen Treuhand AG

Zuverlässig. Persönlich. Vertrauensvoll.

Ihr vertrauensvoller Partner
mit Sozial- und Fachkompetenz

Ihr zuverlässiger Partner für Treuhand – Buchhaltung –
Lohnadministration – Steuern – unabhängige Pensionsplanung

Kirchplatz 4 • 4800 Zofingen

062 745 70 30 • kontakt@zofingen-treuhand.ch • www.zofingen-treuhand.ch

Miele

CompetenceCenter



ELZAG

Muhlen | Safenwil

Elektroinstalltionen

Photovoltaik

www.elzag.ch

Telematik

Haushaltgeräte

062 737 70 50

**NEUE
BRILLE**

NEUE BRILLE

Güterstrasse 1a, 5745 Safenwil

T 062 558 68 71, info@neuebrille.ch

www.neuebrille.ch



Gutschein für einen Sehtest
im Wert von **50.-**

keine Barauszahlung möglich



Ihr regionaler Partner für

Elektroinstallationen, Photovoltaik, Telematik und Haushaltsgeräte

Als regional führendes Elekrounternehmen sind wir Ihr Experte für Strom.

Wir stehen Ihnen seit über 50 Jahren in den Bereichen Elektroinstallationen im Wohn- und Gewerbebau sowie Industrieanlagen als ihr Partner zur Seite.

Telekommunikation und Netzwerk-Anlagen gehören ebenfalls zu unseren Kernkompetenzen.

Erneuerbare Energie und Elektromobilität sind in aller Munde. Ob eine Photovoltaik-Anlage oder eine Ladestation für Ihr Elektroauto – wir beraten und installieren.

Unser Reparatur- und Unterhaltsservice steht Ihnen für alle Kleinarbeiten und Notfälle an Ihrer Elektroinstallation zur Verfügung.

Wir sind der regionale Spezialist wenn es um Reparatur-Service und Verkauf von Haushaltsgeräten aller Marken geht.

In Muhlen begrüßen wir Sie gerne in unserem attraktiven Verkaufsraum und präsentieren Ihnen ausgesuchte Haushaltgross- und Kleingeräte der führenden Marken.

Wir bilden qualifizierte Nachwuchskräfte aus und leisten so einen Beitrag für die Zukunft unserer Branche.



www.elzag.ch

Hauptstrasse 85
5037 Muhlen
062 737 70 50

info@elzag.ch

Eienstrasse 2
5745 Safenwil
062 788 10 10

Miele

CompetenceCenter



Freywohnmobile
freywohnmobil.ch

Mit einem Wohnmobil erleben Sie Natur pur.

Dem tristen Alltag entfliehen. Grenzenlose Freiheit geniessen.

Mit einem Wohnmobil wird das Besondere noch mehr besonders und Körper, Geist wie Seele tanken neue Kraft. Unsere Wohnmobile bieten genau das. Und immer exakt den Luxus, den Sie sich vorstellen. Entdecken Sie jetzt unsere Auswahl an Wohnmobilen für kleine und grosse Abenteuer-touren.

Tagesmiete ab

150.^{CHF*}**—**

*Abhängig von Modell und Ausstattung.

